

Stempel-Sammeln beim Schneckenfest

Die **Wasserkraftanlage** und die **Fischtreppe** in Krechting liegen direkt am jetzt eröffneten Radweg „Bocholter Aa“.

Am Donnerstag probierten zahlreiche Radler den neuen Weg aus und machten unterwegs Station beim **Schneckenfest** rund ums Stauwehr.

VON GUDRUN SCHRÖCK

RHEDE-KRECHTING Schon vor dem offiziellen Beginn des „Schneckenfestes“ waren die ersten Radwanderer gekommen, um sich an der Fischtreppe in Krechting einen der begehrten Stempel abzuholen. Drei brauchte ein Teilnehmer, um beim Gewinnspiel anlässlich der Eröffnung des Aa-Radweges von Velen bis Isselburg dabei zu sein. Bevor sie von Krechting aus weiterfuhren, legten viele eine Pause auf dem Gelände am Wasserkraftwerk ein, um sich an verschiedenen Ständen zu informieren oder um vor der Weiterfahrt bei einem Imbiss zu verschnauften.

Um den Stand an der Fischtreppe hatte sich eine große Traube gebildet. Dort erklärte Dirk Nienhaus von den Stadtwerken die Wasserkraftschnecke. Seit 2006 wird hier an der Aa, wo in früheren Jahren eine Mühle stand, wieder mit Wasserkraft gearbeitet. „Immerhin bringt die Anlage 50 Kilowatt Leistung und kann den Strombedarf für

INFO

Führungen möglich

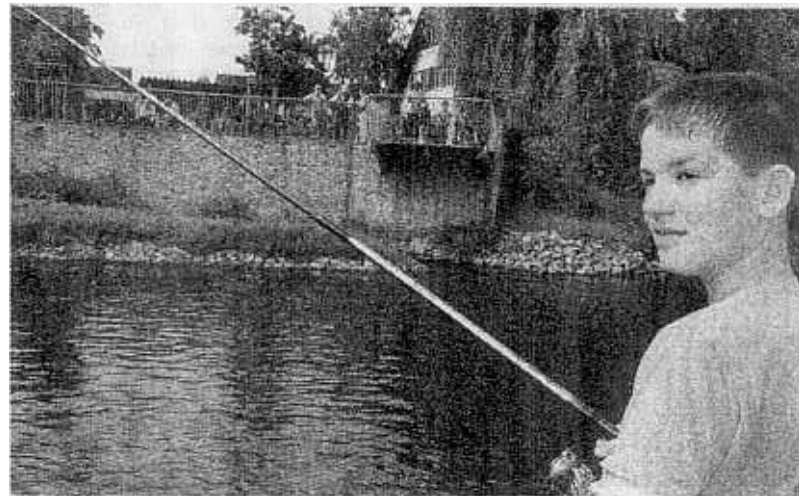
Die Wasserkraftanlage in Krechting ist nicht nur am Schneckenfest ein Ausflugsziel. Auf Absprache – beispielsweise für **Schulklassen** – bieten die **Stadtwerke** dort auch Führungen an. Auf Anregung des Nabu gibt es inzwischen unter dem Flussbalkon und unter der Brücke Nistmöglichkeiten für Vögel.

etwa achtzig Haushalte decken.“ Der Bau der Schnecke sei ein Pilotprojekt gewesen und vom Land NRW gefördert worden, erläuterte Nienhaus. Nach anfänglichen Kinderkrankheiten werden die eingeschätzten Jahresergebnisse an Energie „weit übertroffen“, so der Fachmann. Der Schneckenantrieb sei sehr faunafreundlich, berichtete Nienhaus weiter. Fische, die sich in die Schnecke verirren, kämen hier wieder heraus, da es keinen Turbi-

nenantrieb gebe. Im Sinne einer ökologisch durchdachte Lösung sei neben der Schnecke ein Fischpass, die so genannte Fischtreppe, zur Auflage gemacht worden. Seitdem könnten die Fische wieder flussaufwärts wandern.

Nach Aussage von Heinz Welling, Geschäftsführer des Angel- und Gewässerschutzvereins Krechting, seien die Fische vorher entgegen ihrer natürlichen Bestrebung an der Stelle vor dem Wehr zum Stillstand gekommen. Durch so genanntes Fischmonitoring, bei dem die Angler die Fische zählen, habe man festgestellt, dass sich einige Arten, vor allem Grundlinge neu angesiedelt hätten, da in den einzelnen Becken der Treppe neue Biotope entstanden seien.

Rund um die Wasserschnecke lockten am Donnerstag verschiedene Infostände. So tummelten sich einige Kinder am Bienenlehrstand, andere ließen sich erklären, wie man ein Fahrrad selbst flicken kann, oder probierten unter dem Gelächter der Zuschauer Fahrräder



Der 12-jährige **Jan Phillip Schirdewan** angelt seit zwei Jahren und führte sein Hobby beim **Schneckenfest** am Donnerstag vor. FOTO: SCHRÖCK

aus, bei denen die Fortbewegung über den Sattel gesteuert werden muss. Und wer sich für Angelei interessiert, war am Stand von Heinz Welling richtig. Ein Höhepunkt war zudem Sängerin Susan Albers, die mit ihrer Band für tolle Stimmung

sorgte. Kerstin Tenbeck von den Stadtwerken zeigte sich am Ende sehr erfreut über die große Besucherzahl bei schönem Wetter.

Das Video zum Thema unter:
www.bbv-nef.de/tv